



Der Begriff "dreieiniger Gott" ist nicht biblisch

Der Begriff "dreieiniger Gott" wird auch als dreieinen Gott, Trinität, Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit genannt.

Verfasser: Bernd Amann, Jesus Christus Evangeliumdienst

Dieser Artikel wurde von mir als Antwort auf eine eMail eines Lesers meiner Evangelium-Website Jesus-Christus-Evangelium.de geschrieben.

Ihre Aussage „Sie gehören auch zu denen an die ich jedoch eine fragende Botschaft senden möchte, nämlich die Jünger des dreieinigen Gottes“ ist falsch, denn ich habe nirgends in den von mir verfassten Artikeln die Lehre vom dreieinigen Gott vertreten oder als richtig bezeichnet.

Ich hatte im Kapitel „Heiliger Geist“ des Artikels „Gott, der Heilige Geist“ folgendes geschrieben:

Viele Gläubige sprechen von der Dreieinigkeit Gottes, obwohl uns die Bibel dies so nicht lehrt. Es ist eben für uns Gläubige ein Geheimnis: EIN Gott aber drei göttliche Personen mit göttlicher Autorität. Der Heilige Geist und Jesus handeln in vielem wie Gott. Jesus wird in der Bibel auch als Gott bezeichnet und wie Gott der Vater angebetet. Gott der Herr aber sagt von sich: Er ist der einzige Gott, und außer Ihm kein anderer.

¹⁾ Deshalb kann der Begriff "Dreieinigkeit" uns eine Hilfe sein das Geheimnis Gottes zu begreifen: EIN Gott, der in sich Gott den Vater, Gott den Sohn und Gott den Heiligen Geist vereint.

Jedoch habe ich jetzt neu erkennen müssen, dass meine bisherige unter ¹⁾ gemachte Aussage nicht biblisch ist und damit falsch ist, auch wenn ich nur von einer Hilfe zum Verständnis des Begriffes "Dreieinigkeit" geschrieben hatte.

Deshalb werde ich alle entsprechenden Artikel durch die nachfolgend aufgeführte neue Aussage über die Dreieinigkeit Gottes korrigieren:

Viele Gläubige sprechen von der Dreieinigkeit Gottes, obwohl uns die Bibel dies so nicht lehrt. Der Begriff "Dreieinigkeit" kommt im Wort Gottes, der Bibel, nicht vor und auch an keiner Stelle der Bibel wird von einem dreieinigen Gott, mit Gott dem Vater, Gott dem Sohn und Gott dem Heiligen Geist, geschrieben, deshalb ist der Begriff "Dreieinigkeit" nicht biblisch. Denn Gott der Herr sagt von sich: Er ist der einzige Gott, und außer Ihm kein anderer:

So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR Zebaoth: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott. Jesaja 44,6

Auf das alle Völker auf Erden erkennen, daß der Herr Gott ist und keiner mehr. 1.Könige 8,60

So haben wir doch nur einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm. 1.Korinther 8,6

Meine bisherige Aussage über die Göttlichkeit Jesus und die Göttlichkeit des Heiligen Geistes sowie die Bezeichnungen "Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist" bleibt jedoch bestehen, da es sich um drei einzelne göttliche Personen handelt, die von Anbeginn an einander in allem einig sind, eine göttliche Einigkeit, die keine Meinungsverschiedenheiten kennt. Dieses EINS sein ist in der gegenseitigen Liebe und im absolutem Vertrauen zueinander gegründet.

Gott der Vater hat mit seinem Sohn Jesus Christus und seinem Heiligen Geist zu jeder Zeit Gemeinschaft miteinander. Sie haben die gleiche göttliche Liebe, Gnade, Barmherzigkeit, Heiligkeit, Gerechtigkeit, Vollkommenheit und sind gemeinsam am Werk, die Welt zu erretten, neues Leben denen zu schenken, die da glauben.

Jesus Christus und der Heilige Geist haben wie Gott der Vater keinen Anfang und kein Ende, beide sind von Ewigkeit zu Ewigkeit, und sie haben die gleichen göttlichen Eigenschaften wie Gott der Vater.

Jesus hat **eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater** (Johannes 1,14),

Jesus Christus **ist das Wort Gottes** (Offenbarung 19,13),

und **Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott** (Johannes 1,1-2).

Der Heilige Geist teilt uns die geistlichen Gaben zu (1.Korinther 12,7-11) und bringt diese Gaben in uns und durch uns zur Entfaltung, so daß daraus bleibende Frucht entsteht.

Das Wirken von Jesus Christus und des Heiligen Geistes ist unbegrenzt, denn ihre Göttlichkeit wurde ihnen von Gott dem Vater gegeben.

Jesus unser Herr, ist ein Herr über die Ämter (2.Korinther 3,8), die er von Gott Seinem Vater empfangen hat.

Doch Gott unser Vater, **ist ein Gott, der da wirkt alles in allen**. 1.Kor 12,6

Die vorher gemachten Aussagen sowie die genannten Bibelstellen über die Göttlichkeit von Jesus Christus dem Sohn Gottes und die Göttlichkeit des Heiligen Geistes sagen eindeutig aus: Jesus, der Eingeborene, das Wort Gottes, das im Anfang bei Gott war, und wie Gott der Vater angebetet wird, ist Gott der Sohn.

Auch der Heilige Geist, der Jesus führte, der durch Jesus wirkte, der Jesus in Kraft als Sohn Gottes eingesetzt hat, der uns alle zu einem Leib getauft hat, der uns die Liebe Gottes ins Herz ausgegossen hat, der in uns wohnt, der uns

Zeugnis der Gotteskindschaft gibt, der uns die geistlichen Gaben zuteilt, durch den Heiligen Geist ist das Reich Gottes in uns, er heiligt uns, und öffnet die Augen, Ohren und Herzen der Menschen zum Verstehen des Evangeliums, er ist deshalb Gott der Heilige Geist.

Siehe die Artikel [Jesus Christus ist Herr und Gott](#) und [Heiliger Geist](#) und auch nachfolgende Anschnitte:

Das NT offenbart den Herrn Jesus Christus als "das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung" Kolosser 1,15,

"einen Herrn, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind und wir durch ihn" 1.Korinther 8,6,

"Denn wie der Vater das Leben hat in sich selber, so hat er auch dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in sich selber" Johannes 5,26,

der spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Johannes 11,25,

in dem "verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis." Kolosser 2,3,

der "der Abglanz seiner (Gottes) Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort" Hebräer 1,3

und "dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!" Offenbarung 5,13

und »es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten.« Hebräer 1,6

Dies sind nur einige Offenbarungen des NT, die aber die Göttlichkeit Jesus besonders hervorheben.

Wir und auch die Engel sind eine Schöpfung Gottes, der Herr aber ist von Anfang an der eingeborene Sohn Gottes:

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1,14

Jesus spricht selbst von der Herrlichkeit, die Er bei Gott hatte ehe die Welt war:

Und nun, Vater, verherrliche du mich bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. Johannes 17,5

Der Herr hat in allem die Herrlichkeit Gottes, alles was Er ist, ist aus Gott!

An einigen Stellen des Neuen Testaments wird der Herr auch Gott genannt

siehe auch den Artikel ["Jesus ist Gott" dies haben viele noch nicht erkannt](#):

Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat ihn uns verkündigt.

Johannes 1,18

Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Johannes 20,28

Als der Herr sich Thomas als der Auferstandene zeigte war Thomas überwältigt. Durch des Herrn Offenbarung erkannte Thomas den Herrn auch als Gott.

Johannes bezeichnet den Herrn als "der wahrhaftige Gott und das ewige Leben":

Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns den Sinn dafür gegeben hat, dass wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. 1.Johannes 5,20

Jesus Christus und der Heilige Geist handeln in vielem wie Gott. Auch gibt uns die Bibel, vom Anfang bis zum Ende, die wunderbare Einigkeit von Gott dem Vater, Jesus Christus dem Sohn Gottes und Gottes Geist dem Heiligen Geist zuerkennen. Sie sind in allem EINS:

Der Geist Gottes hat mich gemacht, und der Odem des Allmächtigen hat mir das Leben gegeben. Hiob 33,4

Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.

... So weiß auch niemand, was in Gott ist, als allein der Geist Gottes. 1.Korinther 2,10-11

Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat ihn uns verkündigt.

Johannes 1,18

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen. Johannes 1,1-5

Ich und der Vater sind eins. Johannes 10,30

Schon aus diesen vorgenannten Bibelversen erkennt man: Gott der Sohn, Jesus Christus, hat keinen Anfang und kein Ende. Er ist, wie der Vater von Ewigkeit zu Ewigkeit. Der Heilige Geist ist eine göttliche Persönlichkeit, so wie Gott der Vater und Jesus der Sohn. Auch gibt uns die Bibel, vom Anfang bis zum Ende, die wunderbare Einigkeit von Gott dem Vater, Gott dem Sohn und Gott dem Heiligen Geist zu erkennen. Sie sind in allem EINS.

Die Befürworter der "Dreieinigkeits-Lehre" behaupten jedoch dreist, dass sie dies aus vielen Bibelstellen heraus interpretieren und erkennen können. Ich, der Verfasser dieses Artikels, habe jedoch in keinem der in diesem Artikel aufgeführten Bibelverse, sowie auch in keinem einzigen Vers der Bibel eine Interpretationsmöglichkeit über eine Dreieinigkeit von Vater, Sohn und Heiligen Geist erkennen können. Somit ist die Lehre von der Dreieinigkeit nicht biblisch und deshalb eine Irrlehre.

Nachfolgend werden weitere Bibelverse und entsprechende Artikel des "Jesus Christus Evangeliumdienstes" aufgeführt, in denen die Göttlichkeit unseres Herrn Jesus Christus zu erkennen ist:

Im Artikel „[Jesus Christus ist Herr und Gott](#)“ Kapitel "[Jesus ist Gott dies haben viele noch nicht erkannt](#)“, habe ich folgendes geschrieben:

An einigen Stellen des Neuen Testaments wird der Herr auch Gott genannt:
Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat ihn uns verkündigt.

Johannes 1,18

Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! *Johannes 20,28*

Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns den Sinn dafür gegeben hat, dass wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. *1.Johannes 5,20*

Im Kapitel "[Die göttlichen Namen des Messias](#)":

AT: Jesaja verkündet die göttlichen Namen des Messias und sein ewiges Friedensreich

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf daß seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, daß er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth. *Jesaja 9,5-6*

Im Kapitel „[Der Herr hat in allem die Herrlichkeit Gottes, alles was Er ist, ist aus Gott!](#)“:

Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. *Philipp 2,6-7*

Und nun, Vater, verherrliche du mich bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. *Johannes 17,5*

Von dieser göttlichen Herrlichkeit unseres Herrn sind auch wir wie der Apostel Thomas überwältigt und wir stimmen mit ihm ein: Mein Herr und mein Gott! *Johannes 20,28*

Im Kapitel [Jesus Christus, der Eingeborene, ist Gott](#):

Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat ihn uns verkündigt. *Johannes 1,18*

Im Kapitel [In den Worten »Ich bin« offenbart sich Jesus als Gott](#):

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. *Johannes 11,25*

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, so werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Und von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Johannes 14,6-7

Im Kapitel [Jesus ist Eins mit dem Vater](#):

Ich und der Vater sind eins. *Johannes 10,30*

Die weiteren aufgeführten Kapitel lesen Sie bitte selbst:

[Einen Herrn, durch den alle Dinge sind](#)

[Der Herr hat das Leben "in sich selber"](#)

[Der Herr ist die Auferstehung und das Leben](#)

[Im Herrn sind alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis](#)

[Jesus ist Herr des Sabbats](#)

[Die Vollmacht Jesus](#)

[Die Herrschaft "Jesus Christus"](#)

[Jesu Herrlichkeit](#)

[Christus Jesus wird richten die Lebenden und die Toten](#)

[Der Herr hat die Schlüssel des Todes und der Hölle](#)

[Jesus unserem Herrn gebührt Ehre und Anbetung](#)

Ich hoffe Ihnen meine Darlegung, weshalb ich nirgends in den von mir verfassten Artikeln die Lehre vom dreieinigen Gott vertreten oder als richtig bezeichnet habe, und weshalb Christus auch Gott der Sohn ist und der Heilige Geist auch Gott der Heilige Geist ist, anhand der aufgeführten Artikel und der Bibelverse verständlich gemacht und biblisch begründet habe.

Zu Ihrer Information welche Kirche oder welcher Gemeindeverband die falsche nicht biblische Dreieinigkeit Gottes in Ihrem Glaubensbekenntnis vertritt werden nachfolgend zwei große Kirchen und Gemeindeverbände aufgeführt, die sich zum "dreieinen Gott" (auch Trinität, Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit genannt) bekennen:

Die "Deutsche Evangelische Allianz" (ein Netzwerk von Christen) bekennt sich auf Ihrer Website "[Die gemeinsame Basis des Glaubens](#)" zum "dreieinen Gott": Wir glauben an den dreieinen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Er hat die Welt erschaffen, er liebt sie und erhält sie. Darin zeigt er seine Souveränität und Gnade. Unter folgendem Link ist eine Auflistung der [Werke, Einrichtungen und Verbände](#) die der Evangelischen Allianz nahestehen. Sie arbeiten mit ähnlicher theologischer Grundlage, unterhalten geschwisterliche Kontakte zur Evangelischen Allianz.

Auf Katholisch.de das Internetportal der katholischen Kirche in Deutschland wird im Artikel [Drei sind einer](#) das Bekenntnis zur Dreifaltigkeit Gottes genannt: Gott ist sowohl Vater, Sohn und auch Heiliger Geist. In der "alltäglichen" Religionsausübung ist das Geheimnis von der Dreifaltigkeit jedoch fest verankert.

Auf den nachfolgenden externen Websites werden auch Artikel zum "dreieinen Gott" (auch Trinität, Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit genannt) angeboten, jedoch erkläre ich (Bernd Amann, Jesus Christus Evangeliumdienst) hiermit, dass ich mit den Darlegungen oder Bekenntnissen in diesen Artikeln zum "dreieinen Gott" nicht in allem übereinstimme, da in der heiligen Schrift (die Bibel) an keiner Stelle von einem "dreieinen Gott" geschrieben steht, sondern es steht geschrieben:

So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR Zebaoth: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott. Jesaja 44,6

Auf das alle Völker auf Erden erkennen, daß der Herr Gott ist und keiner mehr. 1.Könige 8,60

Externe Websites zum Artikel "dreieinen Gott" (auch Trinität, Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit genannt):

[Dreifaltigkeit, Dreieinigkeit oder Trinität](#) (Wikipedia)

[Trinität: Die unlösbare Gleichung](#) (ERF)

[Der Glaube an den dreieinen Gott](#) (Katholische deutsche Bischöfe)

Hinweis: Jeder Leser dieser externen Artikel sollte selbst prüfen ob die Darlegungen in diesen Artikeln biblisch oder nicht biblisch sind!

Hier können sie diesen [Artikel als PDF-Datei](#) Downloaden.



Verantwortlich für den Inhalt dieser Homepage ist:

Bernd Amann, 47475 Kamp-Lintfort, Krokusweg 6

E-Mail: webmaster@jesus-christus-evangelium.de



02842-9299940

Datum: 25.03.2019